Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2123/89 DER KOMMISSION vom 14. Juli 1989 über das Verzeichnis der repräsentativen Märkte für den Schweinefleischsektor in der Gemeinschaft

(ABl. Nr. L 203 vom 15. 7. 1989, S. 23)

Geändert durch:

	Amtsblatt		
	Nr.	Seite	Datum
Verordnung (EWG) Nr. 1786/90 der Kommission vom 28. Juni 1990	L 163	54	29. 6. 1990
Verordnung (EWG) Nr. 3787/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990	L 364	26	28. 12. 1990
Verordnung (EG) Nr. 3236/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994	L 338	18	28. 12. 1994
Verordnung (EG) Nr. 1448/95 der Kommission vom 26. Juni 1995	L 143	47	27. 6. 1995
Verordnung (EG) Nr. 426/96 der Kommission vom 8. März 1996	L 60	3	9. 3. 1996
Verordnung (EG) Nr. 532/96 der Kommission vom 27. März 1996	L 78	14	28. 3. 1996
Verordnung (EG) Nr. 1285/98 der Kommission vom 22. Juni 1998	L 178	5	23. 6. 1998

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2123/89 DER KOMMISSION vom 14. Juli 1989 über das Verzeichnis der repräsentativen Märkte für den Schweinefleischsektor in der Gemeinschaft

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch ([1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1249/89 ([2]), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 wird der gemeinschaftliche Marktpreis für geschlachtete Schweine unter Zugrundelegung der auf den repräsentativen Märkten der Gemeinschaft festgestellten Preise ermittelt.

Um die Anwendung dieser Bestimmung zu ermöglichen, ist es notwendig, das Verzeichnis der repräsentativen Märkte festzulegen. Für die Festsetzung der Preise für geschlachtete Schweine müssen sowohl die auf den Märkten oder in den Schlachthäusern direkt ermittelten Preise als auch die in den Notierungszentren ermittelten Notierungen herangezogen werden, deren Gesamtheit für jeden Mitgliedstaat einen repräsentativen Markt bildet.

In Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich werden die von öffentlichen und privaten Schlachthäusern gezahlten Preise von einem oder mehreren Notierungszentren regional festgestellt; in Italien, Luxemburg und Irland werden die Preise unmittelbar auf den wichtigsten Verkaufsplätzen festgestellt, während in Belgien und in Spanien die Notierungen als ein Durchschnitt der auf den Märkten und in den Schlachthäusern einerseits und in den Notierungszentren andererseits ermittelten Notierungen erstellt werden.

Das in der vorliegenden Verordnung vorgesehene Verzeichnis soll dasjenige der Verordnung (EWG) Nr. 43/81 des Rates vom 1. Januar 1981 über das Verzeichnis der repräsentativen Märkte für den Schweinefleischsektor in der Gemeinschaft ([3]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3553/88 ([4]), ersetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

([1]) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.
([2]) ABl. Nr. L 129 vom 11. 5. 1989, S. 12.
([3]) ABl. Nr. L 3 vom 1. 1. 1981, S. 15.
([4]) ABl. Nr. L 311 vom 17. 11. 1988, S. 4.

Artikel 1

Repräsentative Märkte im Sinne des Artikels 4 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 sind die im Anhang aufgeführten Märkte.

Artikel 2

Verweisungen auf die Verordnung (EWG) Nr. 43/81 gelten als Verweisungen auf die vorliegende Verordnung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie ist vom 1. Juli 1989 an anwendbar.

ANHANG | 3236/94

Verzeichnis der repräsentativen Märkte für geschlachtete Schweine in der Gemeinschaft

1. Das folgende Notierungszentrum:	Brüssel	532/96
2. Das folgende Notierungszentrum:	København	3236/94
3. Gesamtheit der folgenden Notierungszentren:	Kiel, Hamburg, Bremen, Hannover, Oldenburg, Münster, Düsseldorf, Trier, Frankfurt am Main, Stuttgart, Nürnberg, München, Schwerin, Potsdam, Magdeburg, Erfurt, Dresden	
4. Gesamtheit der folgenden Notierungszentren:	Ebro (Zaragoza), Mercolleida (Lleida), Campillos (Málaga), Segovia, Segura (Murcia), Silleda (Pontevedra)	1285/98
und		
Gesamtheit der folgenden Märkte:	Alhama (Murcia), Barcelona, Binefar (Huesca), Burgos, Calamocha (Teruel), Mollerussa (Lleida), Pamplona, Porriño (Pontevedra), Segovia, Sierra de Yeguas (Málaga), Valdepeñas (Ciudad Real)	
5. Gesamtheit der folgenden Notierungszentren:	Rennes, Nantes, Metz, Lyon, Toulouse	426/96
6. Gesamtheit der folgenden Notierungszentren:	Alexandroupolis, Serres, Prevesa, Trikala, Chalkida, Korinthos, Xanthi	3236/94
7. Gesamtheit der folgenden Märkte:	Rooskey, Waterford, Tralee und Mitchelstown	1285/98
8. Gesamtheit der folgenden Märkte:	Milano, Cremona, Mantova, Modena, Parma, Reggio Emilia, Macerata/Perugia	3236/94
9. Der folgende Markt:	Esch	1285/98
10. Das folgende Notierungszentrum:	Rijswijk	3236/94
11. Das Notierungszentrum Bletchley für die Gesamtheit folgender Regionen:	Scotland, Northern Ireland, Wales und Western England, Northern England, Eastern England	
12. Gesamtheit der folgenden Märkte:	Famalição, Coimbra, Leiria, Montijo, Póvoa da Galega, Rio Maior, Evora, Monchique	
13. Das folgende Notierungszentrum:	Wien	
14. Gesamtheit der folgenden Märkte:	Turku, Mikkeli, Kuopio, Kannus, Jyväskylä, Seinäjok	
15. Gesamtheit der folgenden Märkte:	Helsingborg, Vara, Trelleborg, Skövde, Skara, Kalmar, Umea, Kävlinge	1448/95